

Jahresrückblick 2021 **Chronik des Gemeindearchivars Dr. Karsten Müller-Scheeßel**

Das Leben in Scheeßel wurde auch 2021 stark von der Corona-Pandemie bestimmt. Wiederum fielen zahllose größere und kleinere Veranstaltungen aus: Hurricane-Festival, Heimat- und Trachtenfestival, Schützen-, Ernte- und Schulfeste u.a. Getan hat sich trotzdem einiges. Im Mittelpunkt standen die Kommunal- und die Bundestagswahlen, die organisatorisch reibungslos über die Bühne gingen.

Bevölkerungsentwicklung

Der langjährige Trend hält an. Der Kernort wächst leicht (+ 31), während die Einwohnerzahlen der Dörfer in der Summe sinken (- 57). Damit sinkt erstmalig seit einigen Jahren auch die Gesamteinwohnerzahl um 26 von 12.877 auf 12.851. Dabei sieht die Situation in den Dörfern unterschiedlich aus. Wohlsdorf wächst weiter (+ 15) und profitiert offensichtlich von der guten Anbindung an Rotenburg. Westeresch erholt sich etwas von dem starken Einbruch des Vorjahres (+ 19). Abbendorf kann dank der Autobahnabfahrt Elsdorf seine Einwohnerzahl halten (- 1). Deutlich sind nach wie vor die Verluste von Bartelsdorf (- 16), Ostervesede (- 19) und Westervesede (- 30). Hier sind neue Baugebiete wünschenswert. Das Durchschnittsalter der Menschen in unserer Gemeinde liegt mit 44 Jahren nach wie vor im Bundesdurchschnitt. Am höchsten ist es mit 49 in Ostervesede, am niedrigsten in Wohlsdorf mit 42. Es sind junge Leute, die zuziehen, die aber die Dörfer auch verlassen, wenn sie keine Baumöglichkeiten vorfinden.

Menschen

Wir mussten Abschied nehmen von

- am 28. Dezember 2020 von Steuerberater Reinhard Meyer (72 Jahre)
- am 29. Januar 2021 von Dr. Peter-Michael Koch, ehemaliger Chefarzt für Urologie am Diakoniekrankenhaus Rotenburg (87 Jahre)
- am 8. März 2021 von Tierärztin Dr. Helga Berning (83 Jahre)
- am 31. Dezember 2021 von Gastwirt Theodor Riggers (Heidekrug, 72 Jahre).

Dachdecker Jonas Carstens (Wohlsdorf) vertritt Deutschland bei den Europa-Skills und wird Fünfter.

Lena Gehring gewinnt den Fotowettbewerb der Rotenburger Rundschau 2020.

Roland Nielebock wird Chef des Beachclubs am Rotenburger Weichelsee und will dort 1,5 Mio. € investieren.

Bezirksförster Rainer Schild geht zum 31. Dezember 2021 in den Ruhestand.

Verwaltung und Politik

Das politische Geschehen in Scheeßel wurde wesentlich durch die Kommunalwahlen am 12. September und die Bundestagswahlen am 26. September bestimmt.

- Ulrike Jungemann (CDU) wurde mit 77,78% zur Nachfolgerin von Bürgermeisterin Käthe Dittmer-Scheele gewählt. Es gab keinen Gegenkandidaten/keine Gegenkandidatin.
- Nachfolger von Landrat Hermann Luttmann (CDU) wurde Marco Prietz (CDU).
- Die Kommunalwahlen brachten für Scheeßel folgendes Ergebnis: CDU 48,15% (14 Sitze), SPD 26,23 % (8), Grüne 10,47 % (3), WFB 3,58 % (1), FDP 5,60 % (2), Freie Wähler 1,96% (1), UGS 2,14% (1). Der Frauenanteil im Rat stieg auf ein Drittel (9).
- Der neue Kreistag setzt sich wie folgt zusammen: CDU 22 Sitze, SPD 15, Grüne 7, WFB 3, FDP 3, AFD 1, BLZG 1, Linke 1, Freie Wähler 1.
- Bei den Bundestagswahlen landete die SPD vor der CDU. Mit 47,8% der Erststimmen verteidigte Lars Klingbeil (SPD) sein Direktmandat überlegen.

- Neue Ratsvorsitzende wurde Gabriele Villwock (UGS).
- Stellvertretende Bürgermeister wurden Wolfgang Bassen (CDU), Detlef Kaldinski (SPD) und Günter Bassen (CDU).
- Ende September lud Bürgermeisterin Dittmer-Scheele zur Fertigstellung des umgebauten und sanierten Rathauses ein. Nach 20 Jahren verdienstvoller Tätigkeit für Scheeßel wurde sie Ende Oktober aus ihrem Amt verabschiedet.
- Heftige Auseinandersetzungen gab es bei den Grünen. Der bisherige Vorstand um Arthur Lempert trat schließlich zurück und aus der Partei aus. Der Ortsverein konstituierte sich neu und wählte Birgit Ricke zur Vorsitzenden.
- Nach langen Auseinandersetzungen wurde die Verkehrsregelung an der Kreuzung L 130 – Fuhrenkamp – Vareler Weg entschieden. Es wird einen Kreisverkehrsplatz mit einer Bedarfsampel gebaut werden.
- Erfreulich sind nach wie vor die Finanzen der Gemeinde. Scheeßel ist eine von elf schuldenfreien niedersächsischen Gemeinden.
- Aus dem Fördertopf „Perspektive Innenstadt“ wurden Scheeßel 345 T€ in Aussicht gestellt.
- Der Haushalt für 2022 wurde Ende November im Entwurf eingebracht und ist ein weiteres Mal ausgeglichen. Umfangreiche Investitionen sind bis 2025 vorgesehen: 10 Mio.€ für die Grundschule, 1,5 Mio.€ für den barrierefreien Umbau des Busbahnhofs, 1 Mio.€ für die Sanierung des Sporthallendachs, je 1,2 Mio.€ für Feuerwehrhäuser in Ostervesede und Westerholz, 5 Mio.€ für eine neue Kindertagesstätte am Leehopweg, 1,7 Mio.€ zur Erschließung des Gewerbeparks Ost an der Landstraße nach Westervesede, 1,5 Mio.€ für den Breitbandausbau.
- Kein Interesse zeigt die Gemeinde an einer Buslinie Zeven – Scheeßel, für die jährlich 80T€ fällig geworden wären.
- Der Scheeßeler Ortsteil „Ostlandsiedlung“ beging sein siebzigjähriges Bestehen.
- Leiter des Fachbereich Ordnung und Soziales Frank Thies verließ im Frühjahr die Gemeinde, um fortan das Ordnungsamt des Landkreises zu leiten.
- Zum 31. Dezember schied Gemeindecarchivar Dr. Karsten Müller-Scheeßel aus. Sein Nachfolger wurde Heinz Promann aus Lauenbrück, ehemaliger Geschichtslehrer wie auch Müller-Scheeßel.

Kirchengemeinde

- Zum 1. September wird die durch den Ruhestand von Pastor Günther Brunkhorst seit Herbst 2020 vakante Stelle mit Pastorin Johanna Schröder neu besetzt. Ihre hälftige Arbeitszeit ist sie in der Gemeinde tätig, mit der anderen auf Sprengelzebene.
- Die langjährige Geschäftsführerin der Diakonie-Sozialstation Marianne Kuhn tritt in den Ruhestand. Nachfolgerin wird Imke Leverenz.
- NABU und Kirche arbeiten bei der Neugestaltung des Friedhofes zusammen.
- Das Zifferblatt der Kirchturmuhre wird gereinigt und saniert.
- Im November bringt die Kantorei das „Stabat mater“ von Joseph Haydn unter Leitung von Kantor Winterhalter und zusammen mit der Bremer Kammerphilharmonie.

Wirtschaft

- Das alte Scheeßeler Gasthaus „Zum Treffpunkt“ (Stahmleder) stellt seinen Betrieb ein.
- Desgleichen schließt das weit über die Grenzen Scheeßels hinaus bekannte und beliebte Restaurant „Rauchfang“ in Oldenhöfen.
- Zum 1. April verkauft das Ehepaar Bettina und Udo Winkler die von ihnen in der vierten Generation geführte Sonnenapotheke an den Apotheker Hendrik Hagemeyer.
- Unter dem Titel „Apotheke hoch drei“ schließen sich die drei Scheeßeler Apotheken, Sonnen-, Meyerhof und Beeke-Apotheke, zusammen und nutzen die sich daraus ergebenden Synergieeffekte. Jede für sich bleibt selbstständig und entwickelt eigene Schwerpunkte.
- Die Beeke-Apotheke eröffnet im April ein Corona-Testzentrum, bis zum Spätherbst das einzige in Scheeßel.
- Seit April kann man sich in Scheeßel auch von Hausärzten gegen das Corona-Virus impfen lassen.

- Die Firma Beluga – Tauchsport fertigt medizinische Masken.
- Am 20. Mai eröffnet mit „Combi“ ein neuer Supermarkt auf dem Grundstück an der Einmündung der Mühlenstraße auf die B 75.
- Die Anwaltskanzlei Dudeck erweitert sich auf nun insgesamt fünf Anwälte.
- Die „Beeke-Manufaktur“ zieht in die Mühlenstraße 8.
- Nicole Kaldinski vergrößert ihr Haarstudio im Beekehaus.
- Die Rotenburger Werke eröffnen in der Kirchstraße einen Blumenladen: Beeke Blooms & Art.
- Die Fleischerei Hollmann renoviert im Herbst ihren Verkaufsraum.
- Die Firma Mesonic wird als bestes „Enterprise Resource Planning – System“ des Jahres ausgezeichnet.
- Das Second-Hand Geschäft „Tweede Hand“ spendet 1.000 € an Scheeßeler Vereine.
- Das Immobilien-Kontor lässt der „Scheeßeler Tafel“ 400 € zukommen.
- Heidesand spendet Kartoffeln für Moldawien.

Landwirtschaft

- Unsere Landwirte konnten eine gute bis durchschnittliche Ernte einbringen.
- Das Ehepaar Sabine und Wolfgang Bassen hat immer wieder neue Ideen für die Vermarktung ihrer Produkte auf dem Hof an der Straße nach Veerse. Neben ihrem Hofladen mit dem Angebot regionaler Erzeugnisse bietet es zusätzlich Wohnmobilstellplätze an.

Gewerbeverein

- Trotz der Beeinträchtigungen durch die Pandemie war der Verein nicht wenig aktiv: Im März drehte man einen Imagefilm zur Situation nach einem Jahr Pandemie; im Sommer startete man spontan eine Sammelaktion für Flutgeschädigte im Kreis Ahrweiler, bei der 7.500 € zusammenkamen; beim Halloween-Shopping Ende Oktober kamen 4.000 € über die Beeke-Löwen dem Kinderhospiz in Syke zu; 1.300 Scheeßel-Taler à 10 € wurden im Herbst in Umlauf gebracht.

Sparkasse und Volksbank

- Trotz Pandemie war das Jahr 2020 für die Sparkasse zufriedenstellend. Für die Scheeßeler Wirtschaft erwartet sie keine Pleitewelle. Das Ergebnis entsprach in etwa dem des Vorjahres. Etwa 100 Mio.€ wurden an Darlehen vergeben, davon 4% mehr für den Wohnungsbau. Einlagen und Wertpapiere legten um je 7% zu.

Schulen

- Grundschule
 - Ein Medienentwicklungsplan wurde verabschiedet und ein Medienbildungskonzept soll Anfang 2022 fertiggestellt werden. Beides ist Voraussetzung dafür, Mittel aus dem Digitalisierungspaket der Bundesregierung abrufen zu können.
 - Der Eingangsbereich von der Zevener in die Schulstraße wurde umgestaltet, um den Verkehr vor der Schule zu entschleunigen.
 - Ab 2026 wird es einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung geben. Dafür sind Baumaßnahmen notwendig, für die in 2021 ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben wird.
 - Im Sommer schied Konrektorin Birte Bendrich aus dem Schuldienst aus, um in Zukunft einer freiberuflichen Tätigkeit nachzugehen.
 - Ende Januar ging Lehrerin Susanne Bendukat in den Ruhestand. Über drei Jahrzehnte hat sie besonders die Theater- und Musicalarbeit der Schule geprägt.
- Beeke-Schule
 - Vera Martens, Honorarkraft der Flüchtlingshilfe, wird an Grund- und Beeke-Schule für den Förderunterricht von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund tätig.
 - Die Schule wird Partner des Praxisverbundes des Jugendhilfezentrums des Landkreises.

- MdL Eike Holsten stellt sich im Juni den Fragen von Schülerinnen und Schülern.
 - Schülerinnen und Schüler erstellen für die Macher des Hurricanes ein „Trost-Album“.
 - Zum Schuljahresende verlassen 54 Schülerinnen und Schüler die Schule, 27 mit dem Erweiterten, 14 mit dem Realschul- und 13 mit dem Hauptschulabschluss.
- Eichenschule
- Der Vorstand der Schulgenossenschaft hatte erstmals seit längerer Zeit ein negatives Betriebsergebnis von 73 T€ mitzuteilen. Das sei im Wesentlichen coronabedingt gewesen. Finanzielle Sorgen gäbe es trotzdem keine.
 - Die Zuschüsse des Landkreises und der Gemeinde erhöhten sich um 50 T€.
 - Die Schülerzahl bewegte sich um 1.000.
 - Aus dem Vorstand schied Rechtsanwältin Bettina Dudeck, aus dem Aufsichtsrat die ehemalige Bürgermeisterin Käthe Dittmer-Scheele aus.
 - Neu in den Vorstand wurde Regierungsdirektorin Jana Opitz-Denell (Bothel), stellvertretende Leiterin der Justizvollzugsanstalt Bremervörde, gewählt.
 - Da die Schule bereits über ein Medien- und Digitalisierungskonzept verfügte, konnte sie bereits im Februar Mittel aus dem Digitalisierungspakt der Bundesregierung abrufen. Kultusminister Tonne persönlich überbrachte den Bescheid in Scheeßel.
 - In einem Bauwagen auf dem Schulhof wurde eine Ev. Schulseelsorge eingerichtet, an die sich Schülerinnen und Schüler mit großen und kleinen Sorgen wenden können.
 - Zum 1. Februar tritt der stellvertretende Schulleiter und Koordinator für die Unterstufe Volkmar Bendukat in den Ruhestand. Zum 1. August folgen ihm drei Kollegen: Susanne Rüniger, Dorothea Voßmeier und John Köhler.
 - Nachfolger Bendukats als stellvertretender Schulleiter wurde Oberstufenkoordinator Karsten Frick.
 - Im Kunstgewerbehaus des Meyerhofes stellt der Kunst-Leistungskurs von Herrn Reuter Arbeiten seiner Schülerinnen zum Thema „2020 – ein Jahr“ aus.
 - Die Eichenschule wird als „Europaschule“ zertifiziert.
 - 40 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – 10 beteiligen sich erfolgreich am Wettbewerb „Das ist Chemie“.
 - Matthis Henke und Steven Krause gewinnen beim Bundeswettbewerb Geschichte den Förderpreis der Körber-Stiftung mit einem Podcast über den Tennis-Boom in Deutschland zur Zeit von Steffi Graf und Boris Becker.
 - Die Schülerversammlung organisiert eine Anne-Frank-Ausstellung.
 - Zur Bundestagswahl wird an der Schule eine Juniorwahl durchgeführt, an der sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 – 13 beteiligen können. Ergebnis: Grüne 28,6, SPD 19,5, FDP 17,7, CDU 16,1%.
 - Schülerin Fabienne Schneider wird bei der Kommunalwahl für die Grünen in den Rat gewählt.
 - Schüler Bennett Meyer wird bei der Kommunalwahl für die CDU in den Rat gewählt.
 - 112 Abiturientinnen und Abiturienten werden aus der Schule entlassen.

Kindergärten und Kinderferienprogramm

- Corona führt zu zusätzlichem Personalmangel und vorübergehenden Schließungen von Kitas. Insgesamt gesehen aber bleibt die Kinderbetreuung intakt.
- Im Juni wird beschlossen, am Leehopweg eine weitere Kita zu bauen.
- Trotz Corona kann in den Sommerferien ein anspruchsvolles und umfangreiches Kinderferienprogramm durch Scheeßeler Vereine angeboten werden.

Musik – Kunst – Literatur

- Zum Neustart der Kulturinitiative Scheeßel (KiS) gastieren die „Zollhausboys“ am 17.09. im Scheeßeler Hof.
- Anfang Oktober sorgt die A-Capella-Gruppe „Maybebop“ für eine volle St. Lucas-Kirche.
- In der Reihe „Talking 'bout my generation“ lassen Bobby Meyer und Reinhard Lüdemann das Hurricane-Festival von 1997 bis heute Revue passieren.

- Am 5.11. gastiert das Improvisationstheater „Instant Impro“ aus Bremerhaven im Scheeßeler Hof.
- Der in Scheeßel lebende Peruaner Miguel Torres Morales veröffentlichte einen Gedichtband: La Maravilla de la Vida – Wunder des Lebens.
- Unter dem Titel „FKK – Frech, Klar, Kritisch“ brachte Renate Spiecker ein neues Buch heraus.
- Der aus Jeersdorf stammende Missionar Heinrich Bammann schrieb ein Buch über einen Heidehof: Der Emmenhof von Langeloh – ein Bauernhof in der Lüneburger Heide.
- Jürgen Hoops wagt sich an eine vierbändige Familiensaga über „Die Moorsiedler“. Als 1. Teil erscheint „Muttererde“.

Gemeindebücherei

- Von der Sparkasse erhält die Gemeindebücherei einen Zuschuss von 250 € für die Anschaffung von sog. Austauschbüchern.
- Während der Pandemie ist die Bücherei besonders stark nachgefragt.

Hurricane- und Heimatfestival

- Beide Festivals fallen aus.
- Das Heimatfestival soll 2022 am 28. Mai stattfinden, das Hurricane-Festival vom 17. - 19. Juni. Für das letztere liegen die ersten Bandbestätigungen vor.

Sport

- Basketball
 - Mannschaftskapitänin Pia Mankertz wird zur „Sportlerin des Jahrzehnts“ für den Südkreis gewählt, die Hurricanes zur „Mannschaft des Jahrzehnts“,
 - Nach Unterbrechung wird der Spielbetrieb der 2. Bundesliga Nord Ende Januar ohne Zuschauer fortgesetzt. Die Hurricanes beenden die Saison auf einem Play-off-Platz. Noch vor Saisonende verlassen Maddie Simon und Lotta Stach das Team.
 - Ganz gecancelt wurde die Saison der Weiblichen Nachwuchs-Bundesliga (WNBL) wie die aller anderen Mannschaften.
 - Zur Saison 2021/22 stellen die Hurricanes kein Team in der WNBL.
 - Die 1. Damenmannschaft hält für die neue Saison ihren Spielerstamm beisammen und verstärkt sich mit den Amerikanerinnen Toshua Leavitt und Anacia Wilkinson und den deutschen Spielerinnen Janina Schinkel und Muska Saidi.
 - In der neuen Saison darf bisher mit max. 200 Zuschauern gespielt werden.
 - Eine Kooperation wird mit dem Orthopädie-Team des Diako unter Prof. Dr. Max Kanther vereinbart.
 - Im Pokal erreichen die Hurricanes das Achtelfinale, wo sie dann gegen den Erstligisten Panthers Osnabrück ausscheiden.
 - Am Jahresende lagen die Hurricanes auf dem 6. Platz und damit knapp hinter den Play-off-Plätzen, deren Erreichen als Saisonziel gilt.

Fußball

- RW Scheeßel feiert sein 100jähriges Bestehen 2021 nach.
- Nach 10jähriger Tätigkeit scheidet Carsten Tietjen als Vorsitzender von RW Scheeßel aus. Nachfolger wird Michael Meyer. An seiner Seite steht als Geschäftsführer Jan Christoph Volckmer, der Heiko Scherz in diesem Amt ablöst.
- Zweimal wechselt RW 2021 den Trainer: Im Februar übernimmt Martin Neumann für Norman Wendland. Auf Neumann folgt im Oktober Christoph Meyer.
- Im Jubiläumsjahr 2020 verzeichnet RW einen Mitgliederzuwachs von 416 auf 456.
- RW etabliert eine E-Football-Abteilung.
- Zum Jahresende führt RW die Tabelle der 1. Kreisklasse an und macht sich Hoffnungen auf den Wiederaufstieg in die Kreisliga.
- Der TuS Westerholz muss in der 2. Hälfte der Kreisligasaison in der Abstiegsrunde spielen.

- Die 1. Damenmannschaft des TuS Westerholz spielt in der Landesliga ein weiteres Mal in der Spitze mit.
- Mit 471 Mitgliedern 2020 ist der TuS Westerholz weiterhin der größte Fußballverein der Gemeinde.

Leichtathletik

- Am 12. September richtet der TV Scheeßel im Stadion Waidmannsruh den Vergleichskampf der Schülermannschaften der Landkreise Cuxhaven, Stade und Rotenburg aus. Die Mannschaften unseres Kreises belegen nur den letzten Platz.
- Zwei sehr gute Straßenlaufergebnisse erzielt Carlotta Schmöe (TV Scheeßel): In Jever und in Buxtehude belegt sie in 41:32 bzw. 41:35 Min. über 10 km jeweils Platz 2 in der Altersklasse W 20.

Triathlon

- Jürgen Klindworth (TV Scheeßel) wird auf Lanzarote 3. im Iron-Man der Altersklasse M 60 in 12:44:40 Std.
- Auf der halben Iron-Man-Distanz erzielen Klindworth und seine Vereinskameradin Andrea Reinhold mit 4:46:53 bzw. 5:13:55 Std. ausgezeichnete Zeiten

Tennis

- Der zehnjährige Carl Grohbrüg (BW Scheeßel) war der erfolgreichste Scheeßeler Tennisspieler 2021. Er gehört der niedersächsischen Auswahlmannschaft an, gewann in Osnabrück das LBS Masters und erreichte auf Turnieren in ganz Norddeutschland vordere Platzierungen.

Reiten

- Die erfolgreichsten Reiter Scheeßels kommen nach wie vor aus der Familie Miesner. Vater Thomas war wieder auf zahlreichen regionalen Turnieren ganz vorne platziert. Mutter Andrea reitet zwar weiterhin Dressur, kümmert sich jedoch vornehmlich um die Ausbildung ihrer Tochter Carolina. Diese wurde in Warendorf Siegerin des Bundeschampionats der sechsjährigen Dressurponys, Vizelandesmeisterin der Ponyreiter und startete international u.a. in den Niederlanden.

Sportabzeichen

- Im Alter von 88 Jahren erfüllte Johann Lambrecht zum 44. Mal die Bedingungen für das Sportabzeichen.

Heimatverein „Niedersachsen“ Scheeßel

- Im Sommer tritt Elke Twesten die Nachfolge von Uwe Wahlers als Vorsitzende des Heimatvereins an.
- Der Verein entwickelte einen Online-Rundgang durch Scheeßel mit insgesamt 18 Stationen. Sprecher sind Klaus Witte (hochdeutsch) und Uwe Wahlers (plattdeutsch).
- Im Oktober wird das Museum des Vereins vom Museumsverband für weitere sechs Jahre bis 2027 rezertifiziert.
- Die Gemeinde erreicht für den Verein nach einem langen und aufwendigen Beantragungsvorgang die Genehmigung zur Aufstellung von touristischen Hinweisschildern an der A 1, Anschlussstelle Elsdorf. Hingewiesen wird auf den Scheeßeler Blaudruck als UNESCO-Kulturerbe.
- Aus dem „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen und landwirtschaftliche Museen“ des Bundes erhält der Verein 13 T€ für die Renovierung der Reetdächer.
- Im Sommer wird auf dem Heimathausgelände ein Bienenprojekt zusammen mit der

Grundschule und gesponsert von der Sparkasse und dem Lions Club unter der Leitung von zwei Umweltpädagogen durchgeführt.

- Anfang Juli veranstalten Heimatverein, Gemeinde und Gewerbeverein gemeinsam einen „Abend der Offenen Tür“, u.a. auch auf dem Meyerhofgelände.

Trachtenvereine

- Gemeinsam werden im Juni in Cloppenburg die Trachten unserer beiden Trachtenvereine als Tracht des Jahres 2020 ausgezeichnet.

Schützenverein Scheeßel

- Vorsitzender Manfred Küppers kündigt an, dass er 2022 nicht erneut für den Vorsitz kandidieren wird.
- Nachdem der „Treffpunkt“ seinen Betrieb einstellte, wurde der „Scheeßeler Hof“ neues Vereinslokal.

Feuerwehren

- Außer zahlreichen Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen hatten die Scheeßeler Wehren drei größere Löscheinsätze: Wohnungsbrand am Lehmsalweg, Lagerhallenbrand in Wohlsdorf und an der KFZ-Waschanlage am Bahnhof.
- Der zur Nachwuchsgewinnung gegründete Förderverein konnte sein 10jähriges Bestehen feiern und auf erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Zurzeit gibt es vier Jugendfeuerwehr-Gruppen, die alle voll belegt sind. In der Gruppe für die Jüngsten gibt es sogar eine Warteliste.
- Die Jugendfeuerwehr entsorgte Anfang des Jahres gegen eine Spende wieder viele Tannenbäume.
- 210 Weihnachtspäckchen, gepackt von der Kinderwehr und Schülerinnen und Schülern der Eichenschule gingen rechtzeitig nach Rumänien und Moldawien.
- Das Feuerwehrorchester hielt an einem ungewöhnlichen Ort, nämlich dem Scheeßeler Wochenmarkt, eine öffentliche Probe ab.

Unfälle und Verbrechen

- Ein 87jähriger Radfahrer verunglückt Ende Januar tödlich auf der L 130.
- Im April gibt es drei Schwerverletzte bei einem Unfall zwischen Bartelsdorf und Brockel.
- Zwischen Eichenring und Westervesede verunglückt ein Motorradfahrer im Juni schwer.
- An einem Geldautomaten der Sparkasse wird ein Mann ausgeraubt.
- Im März wird ein Scheeßeler Opfer eines Enkeltricks. Der Schaden beträgt 45 T€.

Scheeßeler Mühle

- Zwei größere Sanierungen wurden durchgeführt: Im Frühjahr der Schrotgang und im Herbst die Getreidesilos. Für die Sanierung der Silos konnte ein Förderbetrag von 48.680 € aus Bundesmitteln eingeworben werden.

Senioren

- Der Seniorenbeirat klagt über ein geringes Interesse mitzuarbeiten.
- Der Beirat hilft im Winter und Frühjahr bei der Corona-Impfregistrierung.

Lions und Rotary

- Die Lions spenden 1.000 FFP2-Masken für die Scheeßeler Tafel, für die Jugendhilfe und das Sportprojekt „Svorow“ in Rotenburg und Warnwesten für Kita-Kinder. Auf dem Meyerhof pflanzen Lions 16 Bäume. Finanziert werden die Spenden ganz wesentlich aus den Erlösen des Adventskalenders, der auch 2021 wieder veräußert wurde.

Umweltorganisationen und Umweltschutz

- Der NABU beteiligt sich mit Aktionen am Kinderferienprogramm.
- In den Gemarkungen der Gemeinde werden Probebohrungen für den Bau der Suedlink-Trasse durchgeführt.
- Die Heidebäche an der Oberen Wümme werden renaturiert.
- Freiwillige entkusseln wie jedes Jahr die Vareler Heide.
- Für die Rettung von Rehkitzen werden vor der Grasernte Drohnen eingesetzt.
- Der Angelverein setzt von der Sparkasse gesponserte Bachforellen aus.
- Durch Wasserbüffel von Jürgen Wahlers wird die Artenvielfalt auf den Wiesen an der Wümme am Jeersdorfer Waldweg gefördert.
- Gemeinsam arbeiten Gemeinde, Landwirtschaft und Untere Naturschutzbehörde an der Aufwertung der Wegeseitenränder.

Bürgerbus

- Der Verein Bürgerbus erhält vom Combi-Markt eine Spende von 1.000 €.
- Hermann Vajen, langjähriger Vorsitzender, wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
- Der Verein sucht dringend weitere Fahrer.

Dörfer

Bartelsdorf (408 Einw. 31.12.21/ 424 Einw. 31.12.20/ Durchschnittsalter 48)

- Neuer Ortsbürgermeister wird Bengt Gründel.
- Auf dem Grundstück des ehemaligen Ehlermannschen Gasthofes entsteht ein Haus mit 10 Wohnungen und einem Bäckerladen.
- Fünf neue Windräder sind geplant, eines davon in der Gemarkung Scheeßels.
- Der Sportplatz wird saniert und erhält eine Beregnungsanlage.
- Auf Stellwänden bezieht man hier wie in Nachbardörfern Position gegen ein Atommüll-Endlager.

Hetzwege (370/376/46)/ Abbendorf (292/293/45)

- Nach 30 Jahren hören Reinhard Frick (Hetzwege) und Hermann Hilken (Abbendorf) als Ortsbürgermeister und stellvertretender Ortsbürgermeister auf.
- Neue Ortsbürgermeisterin wird Ines Meyer-Brunckhorst.
- Der Betrieb der Grundschule als Außenstelle der Scheeßeler Grundschule ist weiterhin gesichert.
- Jante Schröder und Friederike Nawrath schreiben die Dorfchronik im Auftrag des Heimatvereins Hekiswidi fort.
- Die Erweiterung des Betriebsgeländes der Baufirma Behrens um einen halben Hektar wird genehmigt.
- Die Ortsgruppe Hetzwege des DRK freut sich bei drei Terminen über insgesamt 175 Blutspenden.

Jeersdorf (1238/1248/43)

- Ortsbürgermeister bleibt Günter Gerken.
- Der Sportverein zeigt ein weiteres Mal, dass er auf aktuelle Problemlagen auch außerhalb des Sports unbürokratisch reagiert: Im Sporthaus werden Impfungen gegen Covid-19 durchgeführt. Im Herbst richtet man im Sporthaus ein Testzentrum ein.

Ostervesede (674/693/49)

- Andreas von Fintel bleibt Ortsbürgermeister.
- Vor 2023 wird wohl kein neues Wohngebiet ausgewiesen werden. Auch die Lückenbebauung

stockt, weil Grundstückseigentümer nicht verkaufen wollen. So werden die Einwohnerzahlen zunächst wahrscheinlich weiter sinken.

- Mit dem Neubau des Feuerwehrhauses soll 2023 begonnen werden.
- Der Ortsrat veranstaltet im August einen Dankeschön-Abend für Einwohner, die sich ehrenamtlich engagieren.
- Mit der Verlegung neuer Platten und der Pflanzung von Buchen wird der Friedhof verschönert.
- Blutspendetermine waren trotz Pandemie gut besucht.
- Der an der Landstraße nach Vahlde „gestrandete“ Circus May wurde vielfältig unterstützt.

– **Sothel (187/186/47)**

- Günter Bassen bleibt Ortsvorsteher.
- Im Rahmen des Klimaschutzprojekts „smartORT“ wird mit dem Planungsbüro Trenat und Partner ein energetisches Quartierskonzept erstellt. Eine Bürgerenergiegenossenschaft befindet sich in Gründung.
- Die Grünen pflanzen 40 Schlehen.
- Trotz der Pandemie kann mit entsprechendem Hygienekonzept am 1. Advent der „Sotheler Winterzauber“ in Garbers Hus stattfinden.
- Die Schlachtereier Miesner wird im Rahmen eines Wettbewerbs IKKclassic zum Gesundheitsschutz mit einem 2. Preis ausgezeichnet.
- Das Institut für Bienenkunde in Celle hat den Honig Rita Dodenhofs zum besten Niedersachsens gekürt.

– **Westeresch (463/444/43)**

- Heiko Cordes folgt Ernst Behrens als Ortsbürgermeister nach.
- Leider ist es immer noch nicht zur Ausweisung eines neuen Baugebiets gekommen.

– **Westerholz (565/569/47)**

- Wolfgang Kirschstein bleibt Ortsbürgermeister.
- Ein neues Wohngebiet am alten Sportplatz soll 2022 ausgewiesen werden.
- Ebenfalls 2022 soll der Bau eines neuen Feuerwehrhauses beginnen.
- Die Tongrube der ehemaligen Ziegelei wurde saniert.
- Thomas Bödecker ergriff die Initiative zur Gründung eines Fördervereins für die Fußballjugend.

– **Westervesede (662/692/44)**

- Ralf Jürges bleibt Ortsbürgermeister.
- Die Erschließung des Baugebiets Bargfelde verzögert sich. Baubeginn soll nun 2022 sein. Für insgesamt 27 Grundstücke lagen Ende September 41 Bewerbungen vor. Der Quadratmeterpreis wird sich erschlossen auf etwa 100 € belaufen.
- Der Mühlenverein löst sich auf.
- Auf dem Friedhof soll ein Urnengarten entstehen.
- Der Sportplatz erhält eine neue Brunnenanlage.
- Auf den Ortsschildern erscheint mit „Westervees“ nun auch der plattdeutsche Name des Dorfes.

– **Wittkopsbostel (471/477/45)**

- Dirk Lange bleibt Ortsbürgermeister.
- Der Schießstand wird saniert und digitalisiert.
- Das weit über das Dorf hinaus bekannte Restaurant „Rauchfang“ im Ortsteil Oldenhöfen, zuletzt betrieben vom Ehepaar Kaiser, schloss seine Pforten.

- **Wohlsdorf (381/366/42)**
- Gisela Kracke bleibt Ortsbürgermeisterin.
- An der Grenze Wohlsdorfs entsteht in der Gemarkung Rotenburg ein Windkraftpark mit acht Anlagen.
- Ein Regenrückhaltebecken wurde angelegt.
- Landwirt Sven Trochermann (Röpers Hof) geht neue und zum Teil digitale Vermarktungswege.